

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

27. August schon bis vor Heilsberg und bis Preußisch-Eylau. Dahinter nahm man die Korps der Njemen-Armee in langsamem Weitermarsch nach Westen an. Sie mochten an diesem Tage etwa Schippenbeil und Friedland erreichen.

3. Die Operationen der russischen Narew-Armee bis zum 27. August¹⁾.

(Karte 6 und 7; Skizze 7, S. 150.)

Auf russischer Seite hatte man trotz der Reitermassen der Njemen-Armee nicht erkannt, daß die deutschen Korps der Ostgruppe nach Süden abgebogen waren. Irgendwelche ernstere Gefahr für die Narew-Armee wurde aus östlicher Richtung nicht erwartet.

Das Oberkommando der Narew-Armee war am 26. August nachmittags von Ostrolenka her in Neidenburg eingetroffen. General Samsonow wollte den gegen Allenstein—Osterode angelegten Angriff seines XIII., XV. und $\frac{1}{2}$ XXIII. Korps selbst leiten. Er hatte, wie schon erwähnt²⁾, dem VI. Korps befohlen, für den bevorstehenden Kampf nach Allenstein heranzurücken. Man muß annehmen, daß auch die Heeresgruppe mit dieser Maßnahme einverstanden war. Der Befehl ist anscheinend am 26. August nachmittags nochmals wiederholt worden. Das Korps sollte „sofort und schleunig zur Unterstützung des XIII. Korps“ auf Allenstein vorrücken und in die linke Flanke der Deutschen stoßen. Der Befehl kam nicht zur Ausführung, vielmehr meldete der Kommandierende General, General Blagowjeschtschenski, seinen Rückzug bis südlich Bischofsburg an das Oberkommando. Die Nachbarkorps aber, zu denen keine Verbindung bestand, erfuhren von diesen Hergängen zunächst überhaupt nichts³⁾. Dann setzte er seinen Rückzug am 27. August zusammen mit der 4. Kavallerie-Division bis in die Gegend südöstlich Ortelsburg fort. Davon aber erfuhr auch das Armee-Oberkommando nichts. Es ahnte ebensowenig wie die dem VI. benachbarten russischen Korps (II. der Njemen-Armee und XIII.), daß die beiden westlich Usdau angenommenen⁴⁾ deutschen Korps in Wirklichkeit dem russischen VI. Korps folgten und damit in Flanke und Rücken der Narew-Armee marschierten.

¹⁾ Anschluß an S. 147. — ²⁾ S. 171.

³⁾ Bichowitsch im Ebornik, Heft 3, S. 133. — Beim XIII. Korps wurden Funtsprüche des VI. Korps aufgefangen, konnten aber nicht entziffert werden, da man keinen Schlüssel hatte.

⁴⁾ S. 146.